Statistisches Bundesamt

Erhebung nach §17 Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG)

Liefervereinbarungen für Datenlieferungen im XML-Format DatML/RAW (Teil des XÖV-zertifzierten Standards XStatistik)

Statistik:	0394	EVAS-Nr.:	21231	Gültig ab BZR:	Jahr 2019	Version:	1.0

Periodizität:

Lieferfristen: März

Status: endgültig

Stand: 16.12.2019

Kontakt: eSTATISTIK.core@destatis.de

Erhebungsbeschreibung: BQFGidev

© Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Deutschland

Inhalt

1 Änderungsverlauf ... 3
1.1 Übersicht der Versionen ... 3
1.2 Änderungen zum vorhergehenden Gültigkeitsbeginn 2016 ... 3
2 Dokumentation ... 4
3 Was ist eSTATISTIK.core? ... 5
4 Glossar ... 6
5 Struktur von Datenlieferungen ... 7
5.1 Datenlieferung und Meldung ... 7
5.2 Nachrichten, Segmente und Datensegmente ... 8
6 Angaben zur Datenlieferung ... 9
6.1 Zeichenkodierung ... 9
6.2 Kennzeichnung als Testlieferung ... 9
6.3 Informationen zur Erstellung der Datenlieferung ... 9
6.4 Absender ... 10
6.5 Empfänger ... 10
7 Empfangsbestätigung ... 10
7.1 Eingangsstempel ... 11
7.2 Prüfprotokoll ... 11
8 Angaben zur Meldung ... 11
8.1 Auskunftgebender ... 11
8.2 Berichtsempfänger ... 12
8.3 Erhebungsinformationen ... 13
9 Vorgaben zu den statistischen Werten ... 14
9.1 Hilfsmerkmale ... 15
9.2 Datensegmente und Datensätze ... 16
9.3 Merkmale ... 17
9.4 Merkmalsgruppen ... 21

1 Änderungsverlauf

1.1 Übersicht der Versionen

Version	Datum	Autor/Amt/Tel.-Nr.	Änderung
1.0	16.12.2019	Frau Kellers Statistisches Bundesamt	Merkmal Geschlecht um die Ausprägungen '3' und '4' erweitert.

1.2 Änderungen zum vorhergehenden Gültigkeitsbeginn 2016

Allgemeine Bemerkungen

Aufnahme neuer Merkmale und Ausprägungen

Datensätze

Name	Änderungen

Hilfsmerkmale

Name	Änderungen

Merkmale

Name	Änderungen
Geschlecht	Neue Ausprägungen 3 und 4 (ab Berichtsjahr 2019)

Merkmalsgruppen

Name	Änderungen

2 Dokumentation

An wen richtet sich dieses Dokument?

Diese Liefervereinbarung richtet sich an IT-Fachkräfte bei Softwareanbietern oder Auskunftgebenden, sowie an alle Verfahrensbetreiber, die DatML/RAW erstellen bzw. verarbeiten. Sie enthält die Vorgaben, ein Statistikmodul als Programmkomponente zur Erzeugung und Übermittlung von Datenlieferungen an die amtliche Statistik im XML-Standardformat DatML/RAW zu erstellen und in Softwareprodukte zu integrieren.

Was beinhaltet dieses Dokument und was nicht?

In der vorliegenden Liefervereinbarung finden Sie die verbindlichen Vorgaben für eine Datenlieferung zur genannten Erhebung. Außerdem sind die wichtigsten Konventionen der erforderlichen Angaben für DatML/RAW dargestellt.

Die gesamte Spezifikation des DatML/RAW-Schemas, das Teil des XÖV-zertifizieren Nachrichtenformats XStatistik ist, entnehmen Sie bitte [SPEZ]. Sie benötigen außerdem zu jeder Erhebung eine Erhebungsbeschreibung im Format DatML/SDF (s. [SDF]). Sie ist die formale, maschinell auswertbare Form der Liefervereinbarung im XML-Format.

Wo finde ich die aktuelle Version dieses Dokuments?

Diese Liefervereinbarung ist stets öffentlich zugänglich in der Öffentlichen Erhebungsdatenbank des Bundes und der Länder. Über die Eingabe der Bezeichnung der Erhebung in die Suchmaske gelangen Sie direkt zum Eintrag in der Datenbank. Liefervereinbarungen werden bei Änderungen fortgeschrieben und mit neuer Versionsnummer bzw. neuem Gültigkeitszeitraum in die Datenbank eingestellt.

Wo finde ich weiterführende technische Informationen?

Das Lieferdatenformat DatML/RAW ist Teil des XÖV-zertifizierten Nachrichtenformats XStatistik. Die vollständige Spezifikation dieses XML-Schemas erhalten Sie unter [SPEZ].

Die Schnittstelle des gemeinsamen .CORE-Dateneingangs der amtlichen Statistik wird in einem separaten Dokument beschrieben (s. [KOMM]). Für die Kommunikation mit dem Dateneingang bieten wir Ihnen kostenlos die Softwarebibliotheken CORE.connect und CORE.inspector an (s. [CONN]). Diese Bibliotheken bieten u.a. Funktionen für die Zusammenstellung, Prüfung und den Versand von Datenlieferungen. Die Verwendung dieser Bibliotheken wird dringend empfohlen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der .CORE-Homepage im Bereich für Entwickler. Hier finden Sie Informationen zu den DatML-Formaten sowie Direktlinks zu Liefervereinbarungen.

Eintrag in die Liste der Softwareanbieter

Nach erfolgreicher Abnahme durch das Projektteam eSTATISTIK.core können Sie sich als Anbieter eines Statistikmoduls in die Liste der Softwareanbieter auf der .CORE-Homepage eintragen lassen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit uns auf: eSTATISTIK.core@destatis.de.

Referenzdokumente zu dieser Liefervereinbarung:

[SPEZ] Spezifikation von XStatistik (ehemals DatML/RAW und DatML/RES): https://www.xrepository.deutschland-online.de

[SDF] Spezifikation von DatML/SDF: https://erhebungsportal.estatistik.de → grauer Bereich „Hilfsmittel und Automatisierung“ → Unterstützung für Entwickler → Spezifikation zu .CORE → Datenformate → Thema: „Das Format DatML/SDF“

[XML]	XML 1.0: http://www.w3c.org/TR/REC-xml
[KOMM]	Kommunikationsschnittstelle des gemeinsamen Dateneingangs von eSTATISTIK.core https://erhebungsportal.estatistik.de → grauer Bereich „Hilfsmittel und Automatisierung“ → Unterstützung für Entwickler → Spezifikation zu .CORE → CORE - Kommunikationsschnittstelle
[CONN**]**	Softwarebibliothek des gemeinsamen Online-Dateneingangs von eSTATISTIK.core https://erhebungsportal.estatistik.de → grauer Bereich „Hilfsmittel und Automatisierung“ → Unterstützung für Entwickler → Spezifikation zu .CORE → CORE - Kommunikationsschnittstelle → „… für Java-Entwickler“ bzw. „… für .NET-Entwickler“
[KoSIT**]**	XÖV – Einheitlicher Zeichensatz http://www.xoev.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen83.c.4813.de

3 Was ist eSTATISTIK.core?

Online-Meldeverfahren der amtlichen Statistik

eSTATISTIK.core (.CORE = Common Online Rawdata Entry) ist ein Online-Meldeverfahren, das die amtliche Statistik den Auskunftgebenden zur sicheren Datenlieferung an die Statistischen Ämter zur Verfügung stellt. .CORE unterstützt die auskunftgebenden Unternehmen und öffentlichen Stellen bei der automatisierten elektronischen Gewinnung der von der Statistik erfragten Daten direkt aus ihren Softwaresystemen oder anderen elektronisch auswertbaren Unterlagen. Hierzu schreibt ein Softwareanbieter oder der Auskunftgebende selbst mithilfe der Kommunikationsschnittstelle (s. [KOMM]) oder der bereitgestellten Software-Bibliothek CORE.connect (s. [CONN]) ein Statistikmodul als Programmkomponente und integriert diese in das Softwaresystem. Die gewonnenen Daten können als Lieferung im statistikspezifischen XML-Format DatML/RAW gebündelt und verschlüsselt via Internet an die amtliche Statistik übermittelt werden.

Gemeinsamer .CORE-Dateneingang

Die Übermittlung der Daten erfolgt ausschließlich an den zentralen gemeinsamen .CORE-Dateneingang der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Dort werden Datenlieferungen in Einzelmeldungen zerlegt und an das jeweils zuständige Statistische Amt weitergeleitet. Je nachdem, ob es sich um eine zentrale oder eine dezentrale Statistik handelt, kann diese Zuständigkeit beim Statistischen Bundesamt oder einem der 14 Statistischen Landesämter liegen.

Der Vorteil des gemeinsamen .CORE-Dateneingangs besteht darin, dass eine Datenlieferung mehrere Meldungen zu verschiedenen Statistiken umfassen kann, die für unterschiedliche Statistische Ämter bestimmt sind. Außerdem benötigt jeder Absender somit nur einmalig Zugangsdaten, die beliebig oft für Datenlieferungen über eSTATISTIK.core eingesetzt werden können.

XÖV-zertifiziertes Standardformat für Datenlieferungen an die amtliche Statistik: XStatistik

Die Kommunikation über den .CORE-Dateneingang kann nur in dem Standardformat der amtlichen Statistik XStatistik erfolgen (vollständige Spezifikation s. [SPEZ]). In XStatistik sind einheitliche, verfahrensübergreifende XML-Nachrichten, in den Formaten DatML/RAW und DatML/RES, für die Kommunikation zwischen der amtlichen Statistik und den Absendern definiert. Für die Datenlieferung an die amtliche Statistik steht das DatML/RAW-Format zur Verfügung. Das Prüfprotokoll wird im DatML/RES-Format von der amtlichen Statistik an den Absender der Datenlieferung übermittelt.

Kommunikationsschnittstelle zu .CORE

Für die Kommunikation zwischen Absender und amtlicher Statistik stellen wir die Softwarebibliothek CORE.connect sowie den CORE.inspector kostenfrei zur Integration in Ihr Statistikmodul zur Verfügung. Neben der Übermittlung von Meldedaten stehen hier zahlreiche Funktionen zur Verfügung, wie z. B. die generische Erzeugung eines DatML/RAW-Dokuments und die Möglichkeit der Überprüfung einer Datenlieferung vor Versendung. Eine genaue Beschreibung hierzu, sowie weitere Funktionen entnehmen Sie bitte [CONN].

Wenn Sie diese Softwarebibliothek nicht nutzen möchten, aber ihre Software Datenlieferungen im DatML/RAW-Format erzeugt, kann die Übermittlung alternativ durch Nutzung der Kommunikationsschnittstelle (s. [KOMM]) oder auch über die Webanwendung zu eSTATISTIK.core vorgenommen werden.

Wie werden Datenlieferungen geprüft und welche Prüfmöglichkeiten für DatML/RAW haben Sie?

Datenlieferungen an die amtliche Statistik werden am .CORE-Dateneingang in einem mehrstufigen Verfahren formal gegen sämtliche Vorgaben geprüft, die in dieser Liefervereinbarung festgelegt wurden

Bei Verstößen gegen die Vorgaben kann ggf. die Einzelmeldung abgewiesen werden. Der Absender wird über das Prüfprotokoll informiert, ob seine Meldung angenommen oder abgewiesen wurde. Daher sollte das Prüfprotokoll nach jeder Datenlieferung eingesehen werden. Bei einer Abweisung werden nähere Details aufgeführt.

Aufgrund der möglichen Konsequenz der Abweisung von Meldungen ist es umso wichtiger, dass Sie in Ihrem Statistikmodul bereits bei der Generierung der Daten eine fachliche Prüfung gemäß den Vorgaben der Liefervereinbarung vorsehen. Über die bereitgestellten Softwarebibliotheken CORE.connect und CORE.inspector bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bereits vor der Übermittlung sicherzustellen, dass das DatML/RAW-Dokument den Vorgaben der Liefervereinbarung entspricht (s. [CONN]; „JAVA-Projekt mit Implementierungsbeispielen“).

4 Glossar

Absender

Der Absender ist die Stelle, die die Datenlieferung an die amtliche Statistik übermittelt. Er kann entweder als Drittmelder von einem oder mehreren Auskunftgebenden beauftragt werden oder ist der Auskunftgebende selbst. Für Datenlieferungen an den gemeinsamen Dateneingang eSTATISTIK.core erhält der Absender vom Statistischen Bundesamt nach einmaliger Online-Registrierung eine Kennung und ein Passwort.

Zugangsdaten

Zugangsdaten bestehen aus einer Kennung und einem Passwort. Diese werden benötigt, um Datenlieferungen an die amtliche Statistik zu übermitteln. Zugangsdaten zum Verfahren .CORE können unabhängig von der zu meldenden Statistik und unabhängig vom Berichtsempfänger beliebig oft für Datenlieferungen an den .CORE-Dateineingang genutzt werden.

Auskunftgebender

Ein Auskunftgebender im Sinne der amtlichen Statistik ist eine Person, ein Unternehmen oder ein Betrieb, die in der Regel verpflichtet sind, bestimmte Daten an ein Statistisches Amt zu melden. Sowohl der Umfang der zu erhebenden Daten als auch die Periodizität der Erhebungen sind gesetzlich verankert.

Berichtsempfänger

Der Berichtsempfänger ist das Statistische Amt, das die Daten anfordert.

DatML/RAW

DatML/RAW ist ein XML-Dokumenttyp für die Datenlieferung an die amtliche Statistik. Das XML-Schema ist Teil des XÖV-zertifizierten Nachrichtenformats XStatistik (s. [SPEZ]).

Empfänger

Der Empfänger ist der .CORE-Dateneingang. Hier werden eintreffende Datenlieferungen entgegengenommen, geprüft und an den/die Berichtsempfänger weitergeleitet. Der Empfänger bestätigt dem Absender mit einem Eingangsstempel und einem Prüfprotokoll (ab CORE.connect-Version 1.3) den Empfang der Datenlieferung.

Erhebungsbeschreibung

Die Erhebungsbeschreibung ist die formale, maschinell auswertbare Form der Liefervereinbarung im XML-Format, DatML/SDF (s. [SDF]). Diese statistikspezifische Erhebungsbeschreibung ist stets zugänglich in der Öffentlichen Erhebungsdatenbank des Bundes und der Länder. Als internes Metadatenformat ist es nicht in XStatistik enthalten.

Prüfprotokoll

Mit dem Eingangsstempel kann der Absender das Prüfprotokoll manuell abrufen. Ab Version 1.3 von CORE.connect wird das Prüfprotokoll direkt als Ergebnis der Übermittlung einer Datenlieferung an den gemeinsamen Dateneingang zurück geliefert. Das Datenformat des Prüfprotokolls, DatML/RES, ist Teil des Nachrichtenformats XStatistik (s. [SPEZ]).

StatistikID

Die StatistikID ist ein 4-stelliger, eindeutiger Identifikator zur Kennzeichnung von Statistiken.

Statistikmodul

Ein Statistikmodul ist die Komponente eines Softwareproduktes zur Erzeugung und Übermittlung von Datenlieferungen an den gemeinsamen .CORE-Dateneingang.

XStatistik

Das Lieferdatenformat DatML/RAW ist Teil des XÖV-zertifizierten Nachrichtenformats XStatistik, das zusätzlich das unter dem Namen DatML/RES bezeichnete Schema des Prüfprotokolls enthält (s. [SPEZ]).

5 Struktur von Datenlieferungen

5.1 Datenlieferung und Meldung

Eine Datenlieferung bezeichnet ein Dokument im DatML/RAW-Format, das zur Meldung von statistischen Daten an die amtliche Statistik verwendet wird. Sie enthält genau einen Absender, genau einen Empfänger und mindestens ein Element vom Typ Nachricht. Optional können angegeben werden: Kennzeichnung als Testlieferung, Angaben zum Statistikmodul, Adressänderungen sowie die Anzahl der Nachrichten.

Eine Meldung bezieht sich innerhalb der Datenlieferung auf die Meldedaten eines einzelnen Auskunftgebenden, der zu einer bestimmten StatistikID, für einen bestimmten Berichtszeitraum, an einen bestimmten Berichtsempfänger (zuständiges Statistisches Amt) meldet.

Die flexible Struktur des Dokumenttyps erlaubt die Lieferung von mehreren statistischen Meldungen in einem einzigen Dokument – für beliebige und beliebig viele Statistiken, für unterschiedliche Berichtszeiträume, von unterschiedlichen Auskunftgebenden und für unterschiedliche Berichtsempfänger.

5.2 Nachrichten, Segmente und Datensegmente

Für die Strukturierung von Einzelmeldungen innerhalb einer Datenlieferung können mehrere Elemente vom Typ Nachricht und innerhalb von Nachrichten Segmente verwendet werden. Während es zwischen zwei Nachrichten keinen Bezug gibt, können Metadaten wie Erhebung, Berichtszeitraum und Berichtspflichtiger von mehreren Segmenten gemeinsam genutzt werden. Innerhalb der Segmente sind die Meldungen mit Datensegmenten angesiedelt.

Hierzu werden die Segmente hierarchisch angeordnet, wodurch die Metadaten entlang dieser Baumstruktur – von einem Element Nachricht ausgehend, über mehrere Segmente bis hin zu den Elementen des Typs Datensegment – verteilt werden.

Grundsätzlich werden alle Anordnungsmöglichkeiten von Nachrichten und Segmenten unterstützt. Mehrere Meldungen können in mehreren Segmenten einer Nachricht abgelegt oder auf verschiedene Nachrichten verteilt werden.

Bei Bedarf kann der Absender einer Datenlieferung mit dem Element `nachrichtenID` jeder Nachricht einen eigenen Identifikator zuordnen. Dieser Identifikator bleibt im Prüfprotokoll enthalten.

Beispiel:

```
<nachricht>
  <erhebung><kennung klasse="ERHID">0394</kennung></erhebung>
  <berichtszeitraum>
...
  </berichtszeitraum>
  <berichtsempfaenger>
    <kennung klasse="STAID">05</kennung>
  </berichtsempfaenger>
  <segment>
    <berichtspflichtiger>
      <kennung klasse="MELDID">0123456789</kennung>
      <identifikation>
        <identitaet>
          <organisation>
            <name>Musterorganisation Wiesbaden</name>
          </organisation>
        </identitaet>
        <adresse>
          <strasse>Gustav-Stresemann-Ring</strasse>
          <hausnummer>5</hausnummer>
          <postleitzahl>65185</postleitzahl><ort>Wiesbaden</ort>
        </adresse>
      </identifikation>
      <kontakt>
        <identitaet>
          <person><nachname>Mustermann</nachname></person>
        </identitaet>
```

```
        <telefon>0611/9876-1</telefon>
      </kontakt>
    </berichtspflichtiger>
    <datensegment>
      <satz> <!-- Datensatz 1 --> </satz>
      <!-- weitere Datensaetze des Berichtspflichtigen -->
    </datensegment>
  </segment>
  <!-- für jeden weiteren Berichtspflichtigen ein weiteres Segment -->
</nachricht>
```

6 Angaben zur Datenlieferung

6.1 Zeichenkodierung

Für die Datenlieferung an den .CORE-Dateneingang können die Zeichenkodierungen ISO-8859-1 oder UTF-8 verwendet werden. Wir empfehlen dringend, die Datenlieferungen in UTF-8 zu kodieren. Die Menge der erlaubten Zeichen wird dabei auf die "lateinischen Zeichen in Unicode" eingeschränkt, die im Datentyp String.Latin (s. [KoSIT]) definiert werden. Bitte achten Sie daher darauf, dass bei der Erzeugung Ihrer Datenlieferung Sonderzeichen, wie z. B. Umlaute, korrekt kodiert werden.

6.2 Kennzeichnung als Testlieferung

Testmeldungen sind grundsätzlich möglich und erwünscht. Im Rahmen einer Testlieferung wird der Übermittlungsweg der Datenlieferung vom Statistikmodul zur amtlichen Statistik getestet. Am .CORE-Dateneingang wird ggf. das DatML/RAW-Dokument der Datenlieferung gegen die Vorgaben von DatML/SDF geprüft und die Prüfergebnisse im Prüfprotokoll ausgegeben.

Für Testmeldungen ist das Element `test` in das Element `optionen` einzusetzen. Für das Attribut `kennung` dieses Elementes sind folgende Werte möglich:

100	Daten werden nach Eingangs- und Vorprüfung beim Empfänger verworfen
200	Daten werden nach Eingangs- und Vorprüfung beim Berichtsempfänger verworfen

Beispiel:

```
<optionen>
<test kennung="100"/>
</optionen>
```

6.3 Informationen zur Erstellung der Datenlieferung

Zu Dokumentationszwecken sollten unterhalb des Elementes `protokoll` ein Element `dokumentinstanz` angegeben werden, in dem Datum und Uhrzeit der Erzeugung des Lieferdokuments vermerkt werden können. Dieses Element beinhaltet Informationen über die Anwendung, von der die Datenlieferung erzeugt wurde. Hier sollten Angaben zur erzeugenden Anwendung gemacht werden wie Name, Version und Hersteller. Ab DatML/RAW-Version 2.1.0 können zusätzlich auch Kontaktinformationen des für die Anwendung zuständigen Ansprechpartners hinterlegt werden. Diese Angaben sollten stets erfolgen.

Beispiel:

```
<protokoll>
```

```
  <dokumentinstanz>
    <datum>20030930</datum> <uhrzeit>105503</uhrzeit>
    <anwendung>
      <anwendungsname>MUSTER-SOFT</anwendungsname>
      <version>1.0</version>
      <hersteller>MUSTER-HERSTELLER</hersteller>
      <kontakt><email>muster-soft@muster-hersteller.de</email></kontakt>
    </anwendung>
   </dokumentinstanz>
</protokoll>
```

6.4 Absender

Der Absender ist die Stelle, die die Datenlieferung an die amtliche Statistik übermittelt. Jede Datenlieferung enthält genau einen Absender. Er kann entweder als Drittmelder von einem oder mehreren Auskunftgebenden beauftragt werden oder ist selbst Auskunftgebender.

Der Absender wird durch das Element `kennung` identifiziert. Diese entspricht der CORE-Kennung, die der Auskunftgebende durch die einmalige Online-Registrierung auf der CORE-Homepage erhält. Als Wert des Attributes `klasse` ist stets „MELDID“ anzugeben.

Beispiel:

```
<absender>
  <kennung klasse="MELDID">00019470</kennung>
  <identifikation>
    <identitaet>
      <organisation><name>Schreinerei Müller</name></organisation>
    </identitaet>
    <adresse>
      <strasse>Hauptstrasse</strasse><hausnummer>11</hausnummer>
      <postleitzahl>64853</postleitzahl> <ort>Otzberg</ort>
    </adresse>
  </identifikation>
  <kontakt>
    <identitaet>
      <person><nachname>Mustermann</nachname></person>
    </identitaet>
    <telefon>06162/12345-69</telefon>
  </kontakt>
</absender>
```

6.5 Empfänger

Der Empfänger ist grundsätzlich der .CORE-Dateneingang, an den die Datenlieferung auf direktem Wege übermittelt wird. Dieser Empfänger muss immer angegeben werden.

Er wird durch eine Kennung (Element `kennung`) identifiziert. Es ist stets die Kennung „99“ zu verwenden:

Beispiel:

```
<empfaenger>
  <kennung klasse="STAID">99</kennung>
</empfaenger>
```

7 Empfangsbestätigung

Der Absender erhält vom Empfänger eine Bestätigung über den Eingang einer Datenlieferung am .CORE-Dateneingang.

7.1 Eingangsstempel

Bis Version 1.3 von CORE.connect erhält der Absender zunächst einen Eingangsstempel. Dieser dient zur Identifizierung der Datenlieferung. Mithilfe dieses Eingangsstempels kann der Absender das Prüfprotokoll manuell abrufen (s. [KOMM]).

7.2 Prüfprotokoll

Ab Version 1.3 von CORE.connect oder bei Verwendung der Kommunikationsschnittstelle (s. [KOMM]) wird das Prüfprotokoll zusätzlich zum Eingangsstempel unmittelbar nach Übermittlung der Datenlieferung als Antwort zurück geliefert.

Das Prüfprotokoll enthält die Prüfergebnisse für die Datenlieferung. Wurden während der Prüfung Fehler festgestellt, werden diese als Fehlermeldungen im Prüfprotokoll aufgelistet – die Darstellung erfolgt getrennt auf Datenlieferungs- und Meldungsebene.

Im Prüfprotokoll sind die Rollen von Absender und Empfänger in Bezug auf die Datenlieferung vertauscht.

Bitte beachten: Ab Version 2.1 von XStatistik hat sich die Struktur des Prüfprotokolls geändert.

8 Angaben zur Meldung

8.1 Auskunftgebender

Der Auskunftgebende (Element: `berichtspflichtiger`) ist derjenige, auf den sich die gemeldeten Daten einer Meldung innerhalb der Datenlieferung beziehen. Wenn er selbst die Datenlieferung übermittelt, ist er zugleich Absender der Datenlieferung, und die Angaben des Auskunftgebenden können entfallen. Wenn jedoch ein Dienstleister die Datenlieferung übermittelt, müssen sowohl die Elemente `absender` als auch `berichtspflichtiger` angegeben werden.

Der Auskunftgebende wird auf Seiten der Statistik eindeutig über das Hilfsmerkmal BerichtseinheitID identifiziert (s. Kap. 9.1). Über das Element `identifikation` werden die Namens- und Adressangaben (Element identifikation) zum Auskunftgebenden hinterlegt.

Als Wert des Attributes klasse des Elementes `kennung` ist stets „MELDID“ anzugeben. Auskunftgebende, bei denen Dritte die Datenlieferung durchführen, benötigen keine Kennung (s. Kap. 6.4). Für solche Berichtspflichtige kann die Kennung leer gelassen werden.

Zusätzlich zu den Namens- und Adressangaben sollten stets Kontaktinformationen (Element `kontakt`) angegeben werden.

Beispiel:

```
<berichtspflichtiger>
  <kennung klasse="MELDID">...</kennung>
  <identifikation>
    <identitaet>
      <organisation>
        <name>Musterorganisation</name>
      </organisation>
    </identitaet>
    <adresse>
      <strasse>Viktoriastrasse</strasse><hausnummer>5</hausnummer>
```

```
      <postleitzahl>40210</postleitzahl> <ort>Düsseldorf</ort>
    </adresse>
  </identifikation>
  <kontakt>
    <identitaet>
      <person><nachname>Mustermann</nachname></person>
    </identitaet>
    <telefon>0211/9876-1</telefon>
  </kontakt>
</berichtspflichtiger>
```

Für die Mitteilung von Änderungen der Adress- und Kontaktinformationen steht das Element `korrektur` zur Verfügung.

Beispiel:

```
<berichtspflichtiger>
  <korrektur>
    <identifikation>
      <identitaet>
        <organisation>
          <name>Musterorganisation</name>
        </organisation>
      </identitaet>
      <adresse>
        <strasse>Neue Strasse</strasse><hausnummer>1</hausnummer>
        <postleitzahl>40258</postleitzahl> <ort>Neuer Ort</ort>
      </adresse>
    </identifikation>
    <kontakt>
      <identitaet>
        <person><nachname>Neuer Mitarbeiter</nachname></person>
      </identitaet>
      <telefon>0255/1234-1</telefon>
    </kontakt>
  </korrektur>
</berichtspflichtiger>
```

8.2 Berichtsempfänger

Der Berichtsempfänger ist das Statistische Amt, für das eine Meldung in der Datenlieferung bestimmt ist. Das ist immer das Amt, das die Daten angefordert hat. Als Wert des Attributes `klasse` des Elementes `kennung` ist stets „STAID“ anzugeben.

Entsprechend muss als Inhalt des Elements `kennung` einer der folgenden Werte angegeben werden:

01 (=Schleswig-Holstein)	07 (=Rheinland-Pfalz)	13 (=Mecklenburg-Vorpommern)
02 (=Hamburg)	08 (=Baden-Württemberg)	14 (=Sachsen)
03 (=Niedersachsen)	09 (=Bayern)	15 (=Sachsen-Anhalt)
04 (=Bremen)	10 (=Saarland)	16 (=Thüringen)
05 (=Nordrhein-Westfalen)	11 (=Berlin)	
06 (=Hessen)	12 (=Brandenburg)	

Beispiel:

```
<berichtsempfaenger>
  <kennung klasse="STAID">05</kennung>
</berichtsempfaenger>
```

8.3 Erhebungsinformationen

Das Element `erhebung` muss angegeben werden. Als Wert des Attributs `klasse` ist stets „ERHID“ anzugeben. Als Inhalt des Elements `kennung` ist die erhebungsspezifische StatistikID anzugeben.

Das Element `berichtszeitraum` muss in der unten aufgeführten Form angegeben werden. Es können Daten zu mehreren verschiedenen Berichtszeiträumen geliefert werden.

Die Elemente `erhebung` und `berichtszeitraum` können entlang des Segmentpfades in beliebiger Reihenfolge angegeben werden, solange jedes Element höchstens einmal vorkommt.

Folgende Angaben sind bei dieser Erhebung zum Aufbau von DatML/RAW zu verwenden:

StatistikID	0394
Klassifikation	ERHID
Berichtszeitraum	jährlich (Element `string`)

Beispiel:

```
<erhebung>
  <kennung klasse="ERHID">0394</kennung>
</erhebung>
```

Beispiel: Jahreserhebung

```
<berichtszeitraum>
         <jahr>2019</jahr>
</berichtszeitraum>
```

Beispiel: Monatserhebung

```
<berichtszeitraum>
         <jahr>2019</jahr>
         <monat>11</monat>
</berichtszeitraum>
```

Beispiel: Quartalserhebung

```
<berichtszeitraum>
         <jahr>2019</jahr>
         <quartal>1</quartal>
</berichtszeitraum>
```

Beispiel: Halbjahreserhebung

```
<berichtszeitraum>
         <jahr>2019</jahr>
         <halbjahr>1</halbjahr>
</berichtszeitraum>
```

9 Vorgaben zu den statistischen Werten

Dieses Kapitel enthält die Liste, der für die genannte Erhebung zu meldenden Merkmale sowie die Vorgaben, in welcher Form die Werte anzugeben sind.

Allgemeines

Der Name des Hilfsmerkmals, Merkmals und der Merkmalgruppe ist als Wert für das Attribut `name` des entsprechenden Elements (`hmm`, `mm`, `mmgr`) zu verwenden. Der Datentyp beschreibt die Menge der möglichen Werte für das Merkmal. Für jedes Merkmal ist ein zulässiger Wert (Element `wert`) aus dieser Wertemenge anzugeben. Der Wert eines Hilfsmerkmals oder Merkmals kann nur dann leer gelassen werden, d.h. der Inhalt des Elements `wert` ist leer, wenn der Datentyp einen solchen Wert zulässt. Für numerische Datentypen ist dies also nicht zulässig. Eine Maßeinheit muss für den Wert eines Merkmals nicht angegeben werden (Attribute des Elements `wert`).

Bedeutung der Datentypangaben

Die in dieser Liefervereinbarung verwendeten Angaben für den Datentyp eines Hilfsmerkmals oder Merkmals haben die folgende Bedeutung:

Datentyp	Bedeutung	Beispiel
ALN<n>	Alphanumerisch, max. Länge <n> Min. Länge entspricht der max. Länge.	ALN4: Otto
ALN<n> (min.<m>)	Alphanumerisch, max. Länge <n> (min. Länge <m>) Angabe erfolgt nur, wenn min. Länge sich von max. Länge unterscheidet.	ALN12 (min. 2): Mustermann
NOV<n>	Numerisch ohne Vorzeichen, max. Länge <n>	NOV5: 1397
NOV<n>K<m>	Numerisch ohne Vorzeichen, max. Gesamtlänge <n>, davon <m> Nachkommastellen	NOV6K2: 1849,49
NMV<n>	Numerisch mit Vorzeichen, max. Länge <n>	NMV2: -13
NMV<n>K<m>	Numerisch mit Vorzeichen, max. Gesamtlänge <n>, davon <m> Nachkommastellen	NMV6K2: -1849,49
Datum	Datumsangabe in der Form <TT><MM><JJJJ>	01052003

Bedeutung des Felds „Status“

Der Status legt fest, ob der genannte Bestandteil im Datensatz angegeben werden muss (Muss) oder nicht (Kann) sowie zusätzlich bei Merkmalsgruppen, wie oft diese auftreten dürfen. Ist die Angabe an eine bestimmte Bedingung (Bedingt) geknüpft, dann wird diese in der Statusbedingung angegeben. Ist die Bedingung erfüllt, muss der Bestandteil angegeben werden. Ist die Bedingung nicht erfüllt, dann dürfen Merkmalsgruppen nicht angegeben werden.

Status	Bedeutung
Muss	Das Merkmal ist anzugeben.
Kann	Das Merkmal muss nicht angegeben werden.
Vorbedingung	Das Merkmal sollte, wenn die Bedingung erfüllt ist, angegeben werden.
Bedingt	Das Merkmal muss vorliegen, wenn die Bedingung erfüllt ist. Das Merkmal kann jedoch auch angegeben werden, wenn die Bedingung nicht erfüllt ist.
Strikt bedingt	Das Merkmal muss vorliegen, wenn die Bedingung erfüllt ist. Jedoch ist die Bedingung auch umkehrbar, d.h. wenn die Bedingung nicht erfüllt ist, darf das Merkmal nicht vorliegen.

Bedeutung des Felds „Indizierung und Index“ bei Merkmalsgruppen

Die Indizierung legt fest, wie der Index der Merkmalsgruppe gebildet wird

Indizierung und Index	Bedeutung
automatisch	Es darf kein Index angegeben werden Beispiel: <mmgr name="Merkmalsgruppe">
über Merkmal	Das angegeben Merkmal muss als Index angegeben werden Beispiel: <mmgr name="Merkmalsgruppe" index="name(Merkmalsname)">
direkt	Eine Ganzzahl muss als Index angegeben werden Beispiel: <mmgr name="Merkmalsgruppe" index="1">

9.1 Hilfsmerkmale

Hilfsmerkmale enthalten Werte, die pro Meldung eines Auskunftgebenden nur einmal vorkommen dürfen. Sie sind meldungsübergreifende statistische Werte oder notwendige organisatorische Angaben. Der Name des Hilfsmerkmals ist als Wert für das Attribut `name` des Elements `hmm` zu verwenden. Die Reihenfolge der Hilfsmerkmale ist beliebig und muss nicht mit der in der folgenden Tabelle übereinstimmen.

Über das Hilfsmerkmal `BerichtseinheitID` wird ein Auskunftgebender eindeutig identifiziert, d.h. es muss ein Hilfsmerkmal mit dem Namen `BerichtseinheitID` angegeben werden.

Der Wert für das Hilfsmerkmal `BerichtseinheitID` ist dem Auskunftgebenden in der Regel bekannt oder wird ihm auf Anfrage von den statistischen Ämtern mitgeteilt. Die BerichtseinheitID ist eine Statistik-Identifikationsnummer. Für Betriebe und Unternehmen

besteht diese aus genau 8 Ziffern z1…z8 und einer Prüfziffer z9. Die Prüfziffer lässt sich folgendermaßen berechnen:

z9 = (2*z1+3*z2+1*z3+5*z4+4*z5+6*z6+2*z7+3*z8) mod 7

Beispiel:

018158745

Die folgende Tabelle beschreibt alle für diese Erhebung zu liefernden Hilfsmerkmale:

Statistische Größe	Name	Datentyp	Status	Anzugeben, wenn
ID der berichtenden Meldestelle	BerichtseinheitID	ALN10 Wertebereich: 0100000000++1699999999	Muss	
Zuständigkeitsbereich	Zustaendigkeitsbereich	NOV1 1 = Industrie und Handel 2 = Handwerk 3 = Landwirtschaft 4 = Öffentlicher Dienst 5 = Freie Berufe 6 = Hauswirtschaft 7 = Sonstige	Muss	
Bemerkungen zu außergewöhnlichen Verhältnissen oder Änderungen	Bemerkungen	ALN256 (min. 0)	Vorbedingung	Falls vorhanden

Beispiel:

```
<hmm name="BerichtseinheitID">
   <wert>018158745</wert>
</hmm>

<hmm name="Hilfsmerkmal">
   <wert>...</wert>
</hmm>
```

9.2 Datensegmente und Datensätze

Die folgende Tabelle beschreibt alle in einem Datensatz für diese Erhebung zu liefernden Merkmale und Merkmalsgruppen. Für jeden Datensatzbestandteil sind der Name, der Status sowie ggf. eine Statusbedingung angegeben. Die aufgeführten Satzbestandteile, Merkmale und Merkmalsgruppen, sind genauer in den Kapiteln 9.3 und 9.4 beschrieben. Die Namen von Merkmalsgruppen sind im Gegensatz zu Merkmalen fett hervorgehoben. Merkmale dürfen in einem Datensatz höchstens einmal vorkommen. Die Reihenfolge, in der die

Datensatz-bestandteile angegeben werden, ist beliebig und muss nicht mit der in der Tabelle übereinstimmen.

Die in einem Datensatz anzugebenden Merkmale und Merkmalsgruppen können von dem Wert eines oder mehrerer anderer Merkmale abhängen. Wenn es derartige Satzartmerkmale gibt, dann sind diese ebenfalls in der Tabelle angegeben, und es sind für jede Wertkombination die zulässigen Datensatzbestandteile aufgeführt. Gibt es Bestandteile, die unabhängig von den Werten der Satzartmerkmale immer angegeben werden müssen, dann erscheinen diese als erstes in der Tabelle.

Satzartmerkmal	Merkmale und Merkmalsgruppen in einem Datensatz		
Satzart	Name	Status	Anzugeben, wenn
Satzart = 6	Satzart	Muss	
	IdentNr	Muss	
	ArtMeldung	Muss	
	Referenzberuf	Muss	
	Geschlecht	Muss	
	Wohnort	Muss	
	Staatsangehoerigkeit	Muss	
	Ausbildungsstaat	Muss	
	AntragDatum	Muss	
	EntscheidungDatum	Vorbedingung	Falls vorhanden
	EntscheidungVorRechtsbehelf	Bedingt	ArtMeldung = 0
	BerufNichtReglement	Vorbedingung	Falls vorhanden
	BerufReglementiert	Vorbedingung	Falls vorhanden
	DienstleistungsfreiheitEU	Vorbedingung	Falls vorhanden
	Besonderheiten	Muss >= 1 aber <= 6	
	Rechtsbehelf	Muss	
	RechtsbehelfEntscheidung	Vorbedingung	Falls vorhanden
	EntscheidungNachRechtsbehelf	Bedingt	RechtsbehelfEntscheidung /= LEER
	DatumEndgültigeEntscheidung	Kann	
Satzart = 9	Satzart	Muss	
	Fehlanzeige	Muss	

9.3 Merkmale

Merkmale enthalten in den ihnen zugeordneten Werten die statistischen Daten einer Erhebung. Ein Merkmal kann – im Gegensatz zu den Hilfsmerkmalen – in der Datenlieferung mehrmals vorkommen.

Der Name des Merkmals ist als Wert für das Attribut `name` des Elements mm zu verwenden.

Merkmale können nur in Datensätzen (Element `satz`) oder Merkmalsgruppen (Element `mmgr`) verwendet werden. Ob und unter welchen Bedingungen ein Merkmal in einem Datensatz oder einer Merkmalsgruppe angegeben werden muss, ist in den Kapiteln 9.2 und 9.4 beschrieben.

Die folgende Tabelle beschreibt alle für diese Erhebung zu liefernden Merkmale:

Statistische Größe	Name	Datentyp
Datum der Antragstellung	AntragDatum	Datum; Muster: TT.MM.JJJJ Wertebereich: DATUMSWERT('2012', 'JJJJ') ++ DATUMSWERT('2100', 'JJJJ')
Besonderheiten	ArtBesonderheiten	NOV1 1 = Nachforderung von Unterlagen im Rahmen des Verwaltungsverfahrens 2 = Fristverlängerung 3 = Nachforderung von Unterlagen aufgrund von Zweifeln an Echtheit oder inhaltlicher Richtigkeit 4 = Entscheidung durch sonstige geeignete Verfahren 5 = Entscheidung unter Berücksichtigung von Berufserfahrung 6 = Europäischer Berufsausweis
Entscheidung/Meldung Dienstleistungsfreiheit	ArtMeldung	NOV1 0 = nein 1 = ja
Ausbildungsstaat (siehe Schlüsselverzeichnis SA40)	Ausbildungsstaat	ALN3 Wertebereich: 100++999
Entscheidung bzgl. nicht reglementierter Berufe (nur bei negativer Entscheidung)	BerufNichtReglement	NOV1 1 = Keine Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation 2 = Teilweise Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation 3 = Unaufklärbarkeit des Sachverhalts
Entscheidung bzgl. reglementierter Berufe (bei positiver und negativer	BerufReglementiert	NOV1 1 = Automatische Anerkennung Sektorenberuf

Entscheidung)		2 = Anerkennung der Berufserfahrung im Handwerk 3 = ohne Ausgleichsmaßnahme 4 = mit Eignungsprüfung 5 = mit Anpassungslehrgang 6 = Art der Ausgleichsmaßnahme noch nicht bekannt
Besonderheiten vorhanden	BesonderheitenVorhanden	NOV1 0 = nein 1 = ja
Datum der endgültigen Entscheidung	DatumEndgültigeEntscheidung	Datum; Muster: TT.MM.JJJJ Wertebereich: DATUMSWERT('2012', 'JJJJ') ++ DATUMSWERT('2100', 'JJJJ')
Meldung bzgl. der Dienstleistungsfreiheit nach der Berufsanerkennungsrichtlinie der EU.	DienstleistungsfreiheitEU	NOV1 1 = Meldung ohne Qualifikationsprüfung 2 = Entscheidung unter Verzicht auf Qualifikationsprüfung 3 = Entscheidung mit Qualifikationsprüfung 4 = Ausgleichsmaßnahme 5 = Verfristung
Datum der Entscheidung (erster rechtsmittelfähiger Bescheid)	EntscheidungDatum	Datum; Muster: TT.MM.JJJJ Wertebereich: DATUMSWERT('2012', 'JJJJ') ++ DATUMSWERT('2100', 'JJJJ')
Entscheidung (nach Rechtsbehelf)	EntscheidungNachRechtsbehelf	NOV1 0 = Negativ 1 = Positiv ohne Auflage 2 = Positiv mit Auflage
Entscheidung (vor Rechtsbehelf)	EntscheidungVorRechtsbehelf	NOV1 0 = Negativ 1 = Positiv - volle Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation 2 = Bescheid mit der "Auflage" einer Ausgleichsmaßnahme 3 = Positiv - beschränkter

		Berufszugang nach HwO 4 = Noch keine Entscheidung - Antrag in Bearbeitung 5 = Sonstige Erledigung - Verfahren ohne Bescheid beendet 6 = Positiv – partieller Berufszugang (nur reglementierte Berufe)
	Fehlanzeige	ALN1 1 = ja 0 = nein
Geschlecht	Geschlecht	NOV1 1 = männlich 2 = weiblich 3 = divers 4 = ohne Angabe
Ident-Nummer (zur Unterscheidung der Einzelfälle innerhalb einer BerichtseinheitID)	IdentNr	ALN20 (min. 1)
Rechtsbehelf (Widerspruch oder Klage)	Rechtsbehelf	NOV1 0 = nein 1 = ja
Entscheidung über Rechtsbehelf (Zurückweisung oder Stattgabe)	RechtsbehelfEntscheidung	NOV1 0 = nein 1 = ja
Deutscher Referenzberuf/deutsche Referenzausbildung (siehe Schlüsselverzeichnis SA56)	Referenzberuf	ALN11
Satzart 6	Satzart	NOV1
Staatsangehörigkeit (siehe Schlüsselverzeichnis SA40)	Staatsangehoerigkeit	ALN3 Wertebereich: 000++999
Amtlicher Gemeindeschlüssel	Wohnort	ALN8

oder Staatsschlüssel bei Wohnort im Ausland (siehe Schlüsselverzeichnis SA61)		Wertebereich: 01000000++16999999, 99000000++99999999

Beispiel:

```
<mm name="Merkmal1">
   <wert>...</wert>
</mm>
```

9.4 Merkmalsgruppen

Eine Merkmalsgruppe fasst mehrere inhaltlich zusammengehörige Merkmale und Merkmalsgruppen zu einer benannten, indizier- und wiederholbaren Einheit zusammen. Die folgenden Tabellen beschreiben alle für diese Erhebung verwendeten Merkmalsgruppen. Für jede Merkmalsgruppe enthält die Tabelle die zugrunde liegende statistische Größe, den Namen, die Indizierungsmethode und ggf. das Indexmerkmal sowie für jeden Bestandteil Name, Status und ggf. eine Statusbedingung.

Die Namen von Merkmalsgruppen sind im Gegensatz zu Merkmalen **fett** hervorgehoben. Merkmale dürfen in einer Merkmalsgruppe höchstens einmal vorkommen. Die Reihenfolge, in der die zu einer Merkmalsgruppe gehörenden Bestandteile angegeben werden, ist beliebig und muss nicht mit der in der Tabelle übereinstimmen.

Der Name der Merkmalsgruppe ist als Wert für das Attribut `name` des Elements `mmgr` zu verwenden. Durch die Angaben zu Indizierungsmethode und ggf. Indexmerkmal wird festgelegt, ob und wie das Attribut `index` des Elements `mmgr` anzugeben ist. Bei einer automatischen Indizierung ist dieses Attribut nicht zu verwenden. Ansonsten muss das Attribut angegeben werden, und zwar bei direkter Indizierung als fortlaufende Nummer und bei indirekter in der Form name(<indexmerkmal>) (s. [SPEZ]).

Der Status legt fest, ob der genannte Bestandteil in der Merkmalsgruppe angegeben werden muss oder nicht sowie zusätzlich bei enthaltenen Merkmalsgruppen, wie oft diese auftreten dürfen. Ist die Angabe an eine bestimmte Bedingung geknüpft, dann wird diese in der Statusbedingung angegeben. Ist die Bedingung erfüllt, muss der Bestandteil angegeben werden.

Merkmalsgruppen können nur in Datensätzen (Element `satz`) oder in anderen Merkmalsgruppen (Element `mmgr`) verwendet werden. Ob, wie häufig und unter welchen Bedingungen eine Merkmalsgruppe in einer anderen Merkmalsgruppe oder einem Datensatz angegeben werden muss, ist bei dieser Merkmalsgruppe bzw. in Kapitel 9.2 beschrieben.

Beispiel:

```
<mmgr name = "Merkmalsgruppe_1" index = "name(Merkmal1)">
          <mm name = "Merkmal1">
            <wert>123</wert>
          </mm>
          <mm name = "Merkmal2">
            <wert>456</wert>
          </mm>
          <mm name = "Merkmal3">
            <wert>789</wert>
          </mm>

</mmgr>
```

9.4.1.Merkmalsgruppe Besonderheiten

Statistische Größe	Name	Indizierung und Index
Besonderheiten bei der Entscheidung	Besonderheiten	über Merkmal ArtBesonderheiten
Merkmal oder Merkmalsgruppe	**Status**	**Bedingung**
ArtBesonderheiten	Muss	
BesonderheitenVorhanden	Muss	